

71. Der Enderle von Ketsch.

Joseph Victor Scheffel, 1854.

Allegro furioso.

Mel. von Christoph Schmezer 1854.

1. Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt weicht, jetzt flieht, mit Zit - tern und Zäh - ne - ge -

fletsch, jetzt weicht, jetzt flieht! wir singen das Lied vom En - der - le von Ketsch.

Meno mosso.

2. Ott Hein - rich, der Pfalzgraf bei Rhei - - ne, der sprach ei - nes Morgens: „Rem -

blem! Ich pfeif' auf die sau - e - ren Wei - - ne, ich

geh' nach Je - ru - sa - lem, *f* ich pfeif' auf die sau - e - ren

Wei - - ne, ich geh' nach Je - ru - sa - lem.

3. Viel schöner und lilienweisser schau'n dort die Jungfrau'n drein. !: O Kanzler, o Mückenhäuser, fünftausend Dukaten pack' ein!:

4. Und als sie sassen bei Joppen, da faltet der Kanzler die Händ' !: „Jetzt langt's noch zu einem Schoppen, dann sind die Dukaten zu End'“ !:

5. Ott Heinrich, der Pfalzgraf, sprach munter: „Remblem! was ficht uns das an? !: Wir fahren nach Cyprus hinunter, und pumpen die Königin an!“ !:

6. Schon tanzte die alte Galeere vor Cyprus in funkelnder Nacht, !: da hub sich ein Sturm auf dem Meere, und rollender Donner erkracht. !:

7. Umzuckt von gespenstigem Glaste, ein schwarzes Schiff braust vorbei, !: Hemdärmlich ein Geist steht am Maste, und furchtbar gellet sein Schrei. !:

Allegro furioso.

8. „Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt weicht, jetzt flieht mit *ff* Zit - tern und Zäh - ne - ge -

fletsch, jetzt weicht, jetzt flieht, im Sturm herzieht der En - der - le von Ketsch!“

Meno mosso.

9. Der Don-ner klang lei-se und lei-ser, und glatt wie Oel lag die See, dem

ta-pferen Mü-cken-häu-ser, dem Kanzler ward's wind und weh', dem

ta-pferen Mü-cken-häu-ser, dem Kanzler ward's wind und weh'.

10. Der Pfalzgraf stand an dem Steuer, und schaut' in die Wogen hinaus: !: „Remblem! 's ist nimmer geheuer, o Cyprus, wir müssen nach Haus.“:!

11. Gott sei meiner Seele gnädig, ich bin ein gewitzigter Mann, !: zurück, zurück nach Venedig, wir pumpen Niemand mehr an.:!

12. Und wer bei den Türken und Heiden, wie ich, sein Geld verschlammpammt, !: der ver-zieh' sich geräuschlos bei Zeiten, es klingt doch höllenverdamm't.:!

Allegro furioso.

13. Jetzt weicht, jetzt flieht, jetzt weicht, jetzt flieht mit Zit-tern und Zäh-ne-ge-

fletsch, jetzt weicht, jetzt flieht! im Sturm herzieht der En-der-le von Ketschi!